

ESTRICH FM-S

Art-Nr. 9103

Anwendungsbereiche

ESTRICH FM-S ist ein Zusatzmittel für Estriche, das überall dort Verwendung findet, wo frühe Begehbarkeit und hohe Anfangsfestigkeit gefordert werden.

ESTRICH FM-S ist auch für Heizestriche gut geeignet.

Dosierung

Empfohlener Dosierbereich 0,2 – 4,5 M.-%; entspricht 2 – 40 ml je kg Zement.

Empfohlene Dosierung für Fließestrich:

- bei einer Ausgangskonsistenz von 400 mm wird mit 1,3 l bzw. 1,5 kg je 100 kg Zement ein Ausbreitmaß von ca. 600 mm erreicht.

Durch die Erhöhung der Dosierung kann ein noch weicherer Estrich hergestellt werden.

Verarbeitungshinweise

ESTRICH FM-S wird dem Estrich im Mischer zugegeben. Es muss solange gemischt werden, bis eine gleichmäßige Verteilung des Zusatzmittels erreicht ist und ein gut verarbeitbarer Estrich entsteht.

Das Zusatzmittel ist kein Gefahrstoff im Sinne der EG-Richtlinien, Gefahrstoffverordnung und Transportvorschriften. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsregeln sind zu beachten. EG-Sicherheitsdatenblatt kann angefordert werden.

Gebindegröße

30 l Kanne
200 l Fass

Wirkungsweise

Durch Zugabe von ESTRICH FM-S wird die Geschmeidigkeit und die Verarbeitbarkeit des Estrichs verbessert. Zugleich erhöht ESTRICH FM-S das Wasserrückhaltevermögen des Estrichs.

Da ESTRICH FM-S den Wasseranspruch deutlich verringert, ist die geringere Zugabewassermenge zu berücksichtigen.

Technische Angaben

Gleichmäßigkeit	homogen
Farbe	dunkelbraun
Wirksame Bestandteile	Naphthalinsulfonat, Ligninsulfonat
Form	flüssig
Dichte	1,13 ± 0,03 g/cm ³
Chloridgehalt	< 0,10 M.-%
Verarbeitbarkeit	ab +1 °C
Haltbarkeit	ca. 1 Jahr
Lagerung	In geschlossenen Behältern; kühl, jedoch frostfrei. Vor starker Sonnenbestrahlung schützen.

Bemerkungen

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen einer werkseigenen Produktionskontrolle.

Wegen stetiger Weiterentwicklung und zahlreicher Einsatzmöglichkeiten sind unsere Angaben unverbindlich. Eine Haftung kann hieraus nicht übernommen werden. Bei Anwendungsproblemen helfen wir Ihnen gern.

VOR ANWENDUNG DES ZUSATZMITTELS SIND EIGNUNGS- BZW . ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.